

Thema:
Daily Soaps – das richtige Leben?
 (Audio/Radio/Fernsehen)

Zielgruppe: 5. – 12. Klasse

Zielsetzung: In der Lebenswelt junger Menschen spielen Daily Soaps eine wichtige Rolle. In diesem Workshop sollen die Schüler erkennen, wie diese Serien inhaltlich aufgebaut sind und nach welchen Strukturen sie funktionieren. Auf dieser Grundlage sollen sie eine eigene Geschichte entwickeln und praktisch in Form eines Hörspiels (optional eines Films) umsetzen. Insgesamt sollen die Teilnehmer lernen, ihren eigenen Medienkonsum zu reflektieren und die Medieninhalte einzuschätzen sowie kritisch zu beurteilen. Darüber hinaus werden im Rahmen des Projekts Kompetenzen in den Bereichen Mediennutzung und Mediengestaltung gefördert. Zudem trägt der Workshop dazu bei (im Sinne einer längerfristigen generellen Zielsetzung handlungsorientierter Medienpädagogik), soziale, kommunikative und Lernkompetenzen zu fördern.

1. TAG:

- je 6 Unterrichtsstunden -

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wer ist wer?	Vorstellungsrunde mit dem Reporter-Set: Der Medienpädagoge stellt sich und die TLM vor. Anschließend nehmen die Teilnehmer ihre eigene Vorstellung gegenseitig auf. Das Material kann auf einem Monitor kurz ausgewertet werden. Im Anschluss kann das Kennlernspiel „Ich fliege zum Mond...“ gespielt werden, um die Namen der Schüler zu festigen.	30 min 15 min
Welche Medientvorlieben haben die Schüler, vor allem in Bezug auf Daily Soaps? Wie unterscheiden sie sich damit von den Mitschülern?	Mediensteckbrief: In einem Formblatt werden persönliche Daten und medienbezogene Interessen abgefragt. Es dient als Grundlage für die Diskussion über die Mediennutzung.	45 min
Welche Medienangebote sind für die Schüler wichtig, welche nutzen sie? Haben sie Medienhelden? Was bedeuten die Helden für sie?	Heldenwäscheleine: Aus einer Vielzahl von Bildern prominenter TV-Figuren und -Personen werden beliebte und unbeliebte herausgesucht, vorgestellt und die Wahl begründet. Die entstehende Diskussion hilft, die genannten Fragen aufzuwerfen und zu beantworten.	30 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Kennen die Schüler Daily Soaps? Welche sehen sie am liebsten? Was gefällt ihnen an diesem Format und was nicht?	Daily Soaps – das richtige Leben? (Arbeitsblatt): Die Schüler sollen das Arbeitsblatt ausfüllen. In einem anschließenden Gespräch soll deutlich werden, wie sich die einzelnen Schüler mit Daily Soaps auskennen und wie sie mit den gezeigten Inhalten umgehen. Das Arbeitsblatt stellt eine Grundlage für die weitere Arbeit dar.	30 min
Wie funktioniert ein Aufnahmegerät? Was gibt es bei der Bedienung zu beachten?	Einführung in die Audio-Aufnahmetechnik: Gemeinsam mit den Schülern wird überlegt, aus welchen Elementen ein Reporter-Set besteht, wie es samt Zubehör aufgebaut ist und funktioniert.	15 min
Was ist beim Aufnehmen zu beachten? Wie kann eine Rolle glaubhaft gespielt werden?	Rollenspiele Daily Soap: Den Schülern wird erklärt, was ein Exposee ist und welche Rolle dieses für die Produktion einer Soap spielt. Die Schüler ziehen ein Kärtchen mit je einem kurzen Exposee und schlüpfen in diese Rollen. Sie nehmen sich gegenseitig auf und hören sich danach die Aufnahmen an.	45 min
Welche Themen bzw. Probleme werden in den einzelnen Soaps angesprochen? Gibt es Unterschiede? Welche besonderen Charaktere gibt es? Wie leben sie? Entspricht das der Realität? Wie werden Frauen und wie werden Männer dargestellt? Wie wirken die Darstellungen insgesamt?	Analyse Daily Soaps (Arbeitsblatt) und Diskussion: Den Schülern werden folgende Soaps zur Auswahl gestellt: „GZSZ“ (RTL), „Marienhof“ (ARD) und „Verbotene Liebe“ (ARD). Sie sollen sich für eine Soap entscheiden, das Arbeitsblatt ausfüllen und die Merkmale der Soap und die Darstellung der Charaktere erarbeiten und hinterfragen. Möglich ist auch eine Hausaufgabe: Am Abend sollen einige Schüler die zweite und andere die dritte Soap anschauen und dazu ebenfalls das Arbeitsblatt 2 ausfüllen. Am nächsten Tag kann ein Vergleich der Soaps durchgeführt werden. Dabei sollen die unterschiedlichen Inhalte und Schwerpunkte der verschiedenen Soaps deutlich werden. Die Schüler sollen reflektieren, wie lebensnah die Geschichten dargestellt werden und inwieweit die Figuren und das Umfeld realistisch sind.	60 min

2. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Aufwärmphase	Rätsel: Der Spielleiter erzählt eine Geschichte mit rätselhaftem Ausgang. Die Schüler müssen danach mit Ja-/Nein-Fragen herausfinden, was passiert ist.	15 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
<p>Wie kommt ein Film ins Kino bzw. eine Fernsehsehung ins Fernsehen? Wer produziert ihn? Wer setzt ihn um? Wie und wo wird er an Konsumenten herangebracht?</p>	<p>Filmwirtschaft: Die Schüler legen Kärtchen mit Begriffen wie „Regisseur“, „Kopierwerk“, „Verkauf der Filmrechte“, „Fernsehanstalten“, „Konsumenten“ etc. wie ein Puzzle zu einer Übersicht zusammen, um den Weg von der Filmidee über die Herstellung und Vermarktung eines Films bzw. einer Fernsehsehung kennenzulernen.</p>	<p>30 min</p>
<p>Welche Merkmale haben Daily Soaps (Handlungsstränge, Cliffhanger, Studioproduktion, Merchandising, Melodram)? Wann sind Daily Soaps entstanden? Woher kommt der Name? Gibt es in anderen Medien vergleichbare Geschichten?</p>	<p>Brainstorming und Hörproben aus alten Radio-soaps und Groschenromanen: Gemeinsam mit den Schülern werden die Merkmale von Daily Soaps erarbeitet. Dabei soll ihnen die Struktur von Soaps verdeutlicht werden. Anhand der Hörproben soll den Schülern die Geschichte der Soaps vermittelt werden. Ihnen soll bewusst werden, dass Soaps ihren Ursprung nicht im Fernsehen haben und den Menschen schon lange als Unterhaltung dienen.</p>	<p>45 min</p>
<p>Wie kann eine Idee in der Gruppe entwickelt werden, so dass daraus eine Biographie für ein Exposee entsteht?</p>	<p>Dreiecksbiografie: In Dreiergruppen beginnt jeder an einer Seite eines Papierdreiecks, eine Biographie für eine fiktive Person zu verfassen. Nach drei Minuten wird das Blatt gedreht und die Biographie des Vorgängers wird weiterentwickelt etc. Nur Papier und Zeit setzen der Kreativität Grenzen. Am Ende tragen die einzelnen Gruppen ihre Lebensgeschichten vor. Die Geschichten können eventuell als Grundlage für die benötigten Exposees dienen.</p>	<p>30 min</p>
<p>Wie entstehen Charaktere und wie können sich dadurch Geschichten entwickeln? Wie leicht können bestimmte Klischees (schöne reiche Frau) oder Strukturen (gut und böse, arm und reich) entstehen?</p>	<p>Ideenfindung zur Radiosoap: Die Schüler sollen eine eigene Radiosoap gestalten. Dabei bilden die Charaktere der Figuren einen Schwerpunkt. Um diese herum sollen sich Geschichten entwickeln. Es kann auch auf die entstandenen Charaktere aus der Dreiecksbiografie zurückgegriffen werden. Auf Packpapier sollen die Körperumrisse einiger Schüler gemalt und dann mit Leben gefüllt werden. Im Inneren können Charaktereigenschaften, Wertvorstellungen, Erfahrungen, Umgang mit Konflikten etc. festgehalten werden. Außerhalb der Figur können der Name, Hobbys, Informationen zum Elternhaus, verschiedene Beziehungen etc. aufgeschrieben werden. Auf der Grundlage dieser Charaktere sollen sich die Schüler drei Themen bzw. Probleme überlegen, die in der Soap eine Rolle spielen könnten.</p> <p>Optional: Anstatt ein Hörspiel zu erstellen, kann die Geschichte auch verfilmt werden.</p>	<p>60 min</p>

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie erstelle ich eine Textvorlage? Welche Geräusche und welche Musik passen zu der Geschichte?	Erstellen einer Textvorlage: Mit dem Handlungsstrang und den Figuren sollen die Schüler in Tabellenform eine Textvorlage erstellen und sich dabei überlegen, welche Geräusche und Musikstücke für die Geschichte wichtig sind.	90 min

3. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie funktioniert die Technik und welche Möglichkeiten bietet sie? Wie wird das Material geschnitten? Wie können durch die Technik Töne und Sprache verändert werden?	Einführung in die Audio-Aufnahme, den Schnitt und in Möglichkeiten der Manipulation: Nach einer kurzen Einführung in das Programm werden von den Schülern eingesprochene Sätze geschnitten und durch kleine Tricks manipuliert (Herausschneiden einzelner Wörter, Telefonstimme, Pitch-Bending, Time-Stretching, Echo, Hall etc.).	60 min
Welche Rollen gibt es bei der Erstellung eines Hörspiels? Wie entsteht aus einer Textvorlage ein Hörspiel? Wie wird die Geschichte technisch und gestalterisch umgesetzt? Wie funktioniert die Aufnahme? Welche Geräusche werden benötigt und wie können diese aufgenommen werden?	Produktion - Aufnahmearbeiten: Die Schüler verteilen die Rollen und setzen in ihren Rollen das Hörspiel um. Das beinhaltet die Aufnahme der Sprecher und das Sammeln oder Produzieren von benötigten Geräuschen. Wenn Zeit bleibt, kann das vorhandene Rohmaterial noch einmal in Ausschnitten angehört und die mit den Reporter-Sets aufgenommenen Geräusche eingespielt werden.	210 min

4. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Aufwärmphase	Rätsel: Der Spielleiter erzählt eine Geschichte mit rätselhaftem Ausgang. Die Schüler müssen danach mit Ja-/Nein-Fragen herausfinden, was passiert ist.	10 min
Wie funktioniert der Schnitt? Wie wird das Material in die richtige Form und Reihenfolge gebracht? Worin unterscheiden sich Roh- und Feinschnitt?	Postproduktion – Grob- und Feinschnitt: Nach einer nochmaligen kurzen Einführung in das Schnittprogramm wird das Rohmaterial geschnitten und die einzelnen Bestandteile (Sprecher, Geräusche, Musik, Abspann, Effekte) miteinander kombiniert, so dass eine fertige Radiosoap entsteht.	200 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Welche Bedeutung haben Musik und Geräusche? Wie wirken sie?	<p>Postproduktion – Grob- und Feinschnitt (Forts.): Die Schüler der Schnittgruppe können sich abwechseln, so dass mehreren Schülern die Möglichkeit zum Schneiden gegeben werden kann.</p> <p>Parallel zum Schnitt: In Gruppenarbeit kann die Musikauswahl getroffen, ein CD-Cover, eine Wandzeitung oder ein Pressebericht erstellt werden.</p>	s.o.
Welche Musik passt zum Hörspiel? Was muss bei der Auswahl beachtet werden?	<p><i>Parallel zum Schnitt:</i> Die Schüler der Musikgruppe suchen zum Hörspiel passende Musik aus (instrumental oder mit Gesang?). Dabei geht es nicht um persönliche Vorlieben, sondern um Inhalt, Bedeutung und Wirkung des Hörspiels.</p>	
Welche Möglichkeiten gibt es, das Hörspiel zu präsentieren?	<p><i>Parallel zum Schnitt:</i> Die restlichen Schüler erstellen selbständig verschiedene Werbemittel, wie CD-Cover, Plakate, eine Wandzeitung oder einen Pressebericht.</p>	
Welche Geräusche können einander zugeordnet werden? Was könnte Inhalt der Filmdosen sein?	<p><i>Parallel zum Schnitt bei Leerlaufphasen:</i> Geräuschememory: Die Schüler sollen kleine Filmdosen, die mit unterschiedlichem Inhalt gefüllt sind, einander zuordnen, denn zwei sind immer gleich.</p>	30 min
Wie viel Arbeit und Zeit stecken in der Herstellung eines Hörspiels? Was hat den Schülern gefallen und was nicht?	<p>Präsentation und Reflexion: Die Schüler hören sich ihre Radiosoap an und reflektieren den Produktionsprozess und die Projektwoche. Es soll herausgearbeitet werden, was die Schüler über Soaps gelernt haben, wie sie nach der Woche solche Serien beurteilen und welchen Stellenwert diese in ihrem Leben haben. Dazu kann eine Wandzeitung entwickelt werden.</p>	60 min

Arbeitsblatt: Daily Soaps – das richtige Leben?

Beantworte folgende Fragen:

1. Welche Daily Soaps gibt es im deutschen Fernsehen?

2. Welche Gemeinsamkeiten haben alle Daily Soaps?

3. Was gefällt dir an Daily Soaps?

4. Was missfällt dir an Daily Soaps?

Arbeitsblatt: Analyse von Daily Soaps

Aufgabe: Sieh dir eine „Daily Soap“ deiner Wahl an und beantworte (stichpunktartig) folgende Fragen:

1. Welche Themen/Probleme werden angesprochen?
2. Welche Eigenschaften haben die auftretenden Personen?
3. Welche Konflikte gibt es zwischen den auftretenden Personen?
4. Beschreibe, wie Frauen in der Serie dargestellt sind (Kleidung, Aussehen, Figur etc.)!

